

Parteiarbeit in Zeiten der Corona Krise, momentaner Stand in München/Südbayern

in Bayern wurde am 16.3.2020 der Katastrophenfall ausgerufen und die Allgemeinverfügung u.a. zu Versammlungen u.ä. beschlossen:

https://www.stmas.bayern.de/imperia/md/content/stmas/stmas_inet/veranstaltungsverbot_und_betriebsuntersagungen.pdf

Zudem gilt seit dem 20.3.2020 die sogenannte „Ausgangsbeschränkung“.

https://www.stmmp.bayern.de/wp-content/uploads/2020/03/20200320_av_stmmp_ausgangsbeschraenkung.pdf

Diese unterscheidet sich zu bundesweiten Regelung der Kontaktsperre wie folgt:

- 1.) Das Verlassen der Wohnung ist nur noch aus triftigen Gründen und alleine erlaubt (Arbeit, Einkaufen, Arzt und Sport)
- 2.) Persönlicher Kontakt mit anderen Personen die nicht in der gleichen Wohnung gemeldet sind, ist nicht erlaubt, auch nicht bei 1,5 Metern Abstand und in privaten Wohnräumen
- 3.) Versammlungen jeglicher Art sind verboten, auch in privaten Räumlichkeiten

Die Folgen die wir momentan dazu beobachten können sind massive Kontrollen in den Parks, Straßen und Plätzen. Wenn keine triftigen Gründe vorgebracht werden können, erfolgt eine Sanktionierung durch den Bußgeldkatalog:

<https://www.bayern.de/wp-content/uploads/2020/03/bussgeldkatalog.pdf>

Private Wohnungen werden von der Polizei „besucht“ wenn sich dort Menschen aufhalten die dort nicht gemeldet sind.

Für uns als Partei ist vor allem die letzte Seite des „Ausgangsbeschränkungserlass“ interessant, hier sind Teile des Versammlungsrechtes betroffen, dies wurde vor einigen Jahren in Bayern verschärft und ist nun voll in der Anwendung.

Unter diesen Bedingungen haben wir in den letzten zwei Wochen versucht unsere Arbeit als Partei weiter aufrecht zu erhalten, bzw. der Situation anzupassen. Gruppenabende, Treffen, gemeinsame Spaziergänge und ähnliches gehen sowohl aus gesundheitlichen Gefährdungsgründen als auch aufgrund der Repressionsgefahren nicht.

Hierfür gab es einige Telefonkonferenzen im Rahmen des Kreisvorstandes aber auch im erweiterten Rahmen mit weiteren Genossinnen und Genossen des Kreises München. Der Bezirksvorstand hat per Videoschaltung getagt.

Hier haben wir die Möglichkeiten der Arbeit besprochen und haben 6 Säulen der Arbeit für die nächsten Wochen festgelegt.

1. Säule Mitgliederbetreuung

Hier geht es vorwiegend darum, die Genossinnen und Genossen abzutelefonieren und mit ihnen auf der einen Seite Kontakt zu halten aber auch Unterstützungsbedarfe abzuklären und diesen dann zu decken. Zudem soll in dieser Gruppe den Rundbrief welcher in der Regel monatlich per Mail und per Post verschickt wird und überwiegend Terminankündigungen enthält auf die momentane Situation Situation umstellen. Dies bedeutet, das der Rundbrief vor allem für die Genossinnen und Genossen genutzt werden kann, welche nicht per Mail erreichbar sind, um sie mit Informationen zu versorgen.

2. Säule Inhaltliche Analyse der Situation

Sammlung und Einordnung von Informationen, Entwicklungen von Forderungen usw.. Bezogen auf die politische Situation, Rolle der EU, Umgang mit China, bayrische Situation, Entwicklungen usw. Rolle der Gewerkschaften.

3. Säule Nachbarschaftssolidarität

Konzepte und Anleitung von Genossinnen und Genossen beim Mitmachen/Aufbau von Nachbarschaftssolidarität, Ziel ist eine stärkere Verankerung im Viertel. Bekanntmachen von uns in Haus/Straße/Viertel um dies längerfristig auch nach Corona nutzen zu können

4. Säule Beschäftigtensoli

Wie können wir konkrete Solidaritätsarbeit für sogenannte „Systemrelevante“ Berufe z.B: für Pflege-Personal entwickeln. Vom Klatschen kann man auch nicht sein Essen kaufen. Rein wirken in die Gewerkschaften, Druck aufbauen, evl. Steckaktionen an unseren altbekannten Wohnheimen. Konkrete Unterstützung anbieten usw. Schwerpunkt soll hier der Pflegebereich sein, da wir seit ca. 5 Jahren in dem Bereich immer wieder Aktionen, Veranstaltungen, Steckaktionen haben.

5. Säule Agitation

Die Räume nutzen die wir noch haben, neue Formen entwickeln. Klären in wie weit Steckaktionen möglich sind. Überlegungen zum Ostermarsch/1.Mai/8.Mai usw treffen. Aufhübschen der Onlinearbeit. Zusammenarbeit mit den Genossinnen und Genossen die sich um den Rundbrief kümmern und den Genossinnen und Genossen der Säule 2

6. Säule Bildungsarbeit

Es wird ein Lesekreis für Lohn, Preis, Profit angeboten. Dieser findet im 2wöchigen Rhythmus immer Mittwochs ab 19 Uhr statt. Dieser wird über Zoom.us gehalten und ist erst mal auf 8 Wochen ausgerichtet. Öffnung für Sympis und SDAJ

Für alle Säulen fanden sich verantwortliche Genossinnen und Genossen in der Telefonkonferenz. Deren Aufgabe ist es nun, mit weiteren Genossinnen und Genossen im Kreis und im Bezirk in Kontakt zu treten um ihre Säulen jeweils mit Leben und Inhalten zu füllen. Im Laufe der nächsten Woche findet wieder eine größere Telefonkonferenz statt, bei dem die weiteren Schritte besprochen werden sollen.

Zudem wurde die Taktung der Sitzungen von Kreisvorstand (wöchentlich) und vom Bezirksvorstand (2wöchentlich) erhöht um einerseits eine Anbinden und Anleitung der Gruppen zu gewährleisten und auch um auf die sich rasch veränderten Situationen eingehen zu können.